

Krisenstimmung beim FC Bayern: Sané vor Wechsel, Kimmich zögert!

Leroy Sané steht kurz vor einem möglichen Wechsel zu Arsenal. Zukunft ungewiss, während Bayern mit Vertragsverlängerungen kämpft.

München, Deutschland - Leroy Sané, der seit fünf Jahren für den FC Bayern spielt, steht vor einer ungewissen Zukunft, da sein Vertrag am Ende der Saison ausläuft. Wie **oe24** berichtet, hat der FC Bayern bisher kein neues Angebot unterbreitet. Obwohl Sané von Sportchef Max Eberl unterstützt wird, könnte der Offensivspieler die Münchner im Sommer ablösefrei verlassen. Das Interesse aus England wächst, insbesondere vom FC Arsenal, dessen Trainer Mikel Arteta Sané aus seiner Zeit bei Manchester City gut kennt. Jedoch könnte ihn Bukayo Saka auf seiner bevorzugten Position im Team vor große Herausforderungen stellen.

In der Bundesliga läuft es für den Rekordmeister indes alles andere als rund. In einem dramatischen Spiel gegen den VfL Bochum verlor der FC Bayern 2:3, nachdem sie zwischenzeitlich mit 2:0 in Führung lagen. Trainer Vincent Kompany setzte auf Rotation und stellte die Mannschaft stark um, was sich jedoch nicht positiv auswirkte. Die Entscheidung steht nun auch im Kontext des Champions-League-Rückspiels gegen Bayer Leverkusen, bei dem der FC Bayern mit einem 3:0-Vorsprung aus dem Hinspiel antritt. Die Aufgabe wird jedoch erschwert durch den Ausfall von Aleksandar Pavlović, der an einem Infekt leidet, und die Sperre von João Palhinha nach einer Roten Karte gegen Bochum, wie **t-online** berichtet.

Kimmich vor Vertragsverlängerung

Zu guter Letzt gibt es positive Nachrichten für die Bayern-Fans: Joshua Kimmich steht kurz vor einer Vertragsverlängerung. Er teilte mit, dass in den nächsten Tagen mit einer Entscheidung zu rechnen sei, die seine Zukunft beim Rekordmeister betrifft. Während die Zukunft von Sané ungewiss bleibt, scheinen die Bayern-Fans zumindest auf Kimmich bauen zu können.

Details	
Vorfall	Sport
Ursache	Infekt, Rote Karte
Ort	München, Deutschland
Quellen	• www.oe24.at • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at